

Gebißfehlstellungen können Wirbelsäulenschäden verursachen



An jedem Zahn hängt immer auch ein ganzer Mensch!

Auch der Mundraum steht in Beziehung zu anderen Körperbereichen, wie dem Hals-, Brust-, Bauch- und Beckenraum. Eine Veränderung des Mundraumes zum Beispiel durch die Entfernung von bleibenden Zähnen, führt zu einer schlechteren Entwicklung des Nasenraumes, einer weniger ausgeprägten Nasenatmung und somit zu einer schlechteren Brustraumentwicklung, da das Zwerchfell nicht stark genug aktiviert wird.

Über die Halswirbelsäule steht das Gebiß bis hin zu den Füßen in Beziehung. Eine Rücklage des Unterkiefers ist häufig mit einer Lordose der Halswirbelsäule und Lendenwirbelsäule kombiniert. Eine Abweichung des Unterkiefers zu einer Seite steht in vielen Fällen im Zusammenhang mit einem Beckenschiefstand, der wiederum eine unterschiedliche Beinlänge vortauscht und somit eine Fehlbelastung der Fußsohlen und Fersen zur Folge hat.

Lassen Sie sich zum Thema Naturheilkunde in der Zahnmedizin auch unsere weiteren Patienteninfos von Ihrem Zahnarzt geben!



Der BNZ - Bundesverband der naturheilkundlich tätigen Zahnärzte, ist der Berufs- und Fachverband für ganzheitliche interessierte oder bereits naturheilkundlich tätige Zahnärzte und Kieferorthopäden in Deutschland. Die Verbandsmitglieder des BNZ haben u.a. erkannt, dass es wechselseitige Beziehungen zwischen den Zähnen, dem Mundraum und dem gesamten Organismus des Menschen gibt.

Diese ganzheitliche Sichtweise in Bezug auf die Gesundheit des Menschen/Patienten, steht im Mittelpunkt seiner Tätigkeit. Die Verbandsmitglieder verbinden moderne an den Universitäten gelehrt Zahnmedizin und qualifizierte naturheilkundliche Diagnose- und Therapieverfahren zum Wohl ihrer Patienten.

- Die Mitglieder des BNZ lehnen Amalgam als Füllstoff grundsätzlich ab. Für Materialien, die individuell auf den menschlichen Organismus toxisch wirken können, gilt diese Ablehnung ebenfalls.
- Die Mitglieder des BNZ sind approbierte Zahnärzte und Kieferorthopäden mit einer komplementären Zusatzausbildung in verschiedensten naturheilkundlichen Fachbereichen.
- Die Mitglieder unterziehen sich freiwillig einer Qualifikationskontrolle und verpflichten sich zusätzlich, mindestens eine - nicht von Firmen gesponserte - naturheilkundliche Fortbildungsmaßnahme im Jahr nachzuweisen.

Das Gesundheitssystem unterliegt kontinuierlichen Veränderungen. Ein Zusammenschluss und ein gemeinsames Engagement wird daher immer wichtiger, um die Therapiefreiheit sowie naturheilkundliche Diagnostik- und Therapiemethoden in Deutschland sowie auf europäischer Ebene weiterzuentwickeln und zu sichern. Eine Aus-, Fort- und Weiterbildung der Zahnärzte und Kieferorthopäden wird über die verbandseigene Fortbildungsakademie oder durch vom BNZ autorisierte Veranstalter nachhaltig gefördert und gesichert.

Kostenlose Informationen sowie eine bundesweite Empfehlung entsprechend fortgebildeter Zahnärzte und Kieferorthopäden (BNZ-Mitgliederliste) erhalten Sie auf unserer Internetseite unter Zahnarztuche oder unter folgender Adresse:



BNZ Bundesgeschäftsstelle
Auf der Seekante 7
D-50735 Köln
Telefon: +49 (0) 221 / 376 10 05
Telefax: +49 (0) 221 / 376 10 09
Internet: www.bnz.de
e-mail: info@bnz.de



BNZ Fortbildungsakademie
Auf der Seekante 7
D-50735 Köln
Telefon: +49 (0) 221 / 376 10 29
Telefax: +49 (0) 221 / 376 10 12
Internet: www.bnz.de
e-mail: info@bnz.de

Dieses BNZ-Patienteninformativblatt wurde Ihnen übergeben von der Praxis:

PATIENTENINFORMO

Die Zahn-Organ-Wechselbeziehungen

Gefahr nicht nur für Herz, Darm und Nieren

EINE INFORMATION DES

BNZ

BUNDESVERBAND DER NATURHEILKUNDLICH TÄTIGEN ZAHNÄRZTE IN DEUTSCHLAND E.V.

Konzept, Redaktion & Copyright: Prof. Prof. h.c. (oo) Dr. Werner Becker, Köln, Grafik: Klaus Friedrich, Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit schriftl. Genehmigung des Autors

Best-Nr.: PAT-114 • Nachbestellungen: Fax: +49 (0) 221-3761009 • Tel.: +49 (0) 221-3761005 • BNZ (Bundesverband der naturheilkundlich tätigen Zahnärzte in Deutschland e.V.) • Auf der Seekante 7 • D-50735 Köln • Internet: www.bnz.de • e-mail: info@bnz.de

Unsere Zähne – Spiegelbilder unserer Organe



Wie Gesundheit von den Zähnen abhängt

Die Zähne spiegeln den
Zustand der inneren Organe wieder!

Bereits im alten China erkannte man die Wechselbeziehungen zwischen Zähnen und Organen. Durch moderne Analyseverfahren kann man heute diese Zusammenhänge bestätigen. Leider beachtet die klassische Schulmedizin die Wechselbeziehungen zwischen Zähnen und Organen häufig nicht. So werden zum Beispiel Zahnkrankheiten wie Karies oder Parodontose vorwiegend als Folgeerscheinungen einer rein örtlichen Schädigung gesehen, sei es durch schlechte Pflege oder falsche Ernährung. Aus diesem Grund wird weiterhin nur am direkt erkrankten Zahn behandelt. Man verkennet, daß Krankheiten – auch Zahnkrankheiten – nur selten als isolierter und in sich geschlossener Prozess zu sehen sind. Die Zahnschä-

den können ihre Ursache jedoch in erkrankten Organen haben. Die naturheilkundliche Zahnmedizin beschäftigt sich intensiv mit der Zahn-Organ-Wechselbeziehung und stellt damit für viele Patienten und Zahnärzte heute eine attraktive Alternative zur Schulmedizin dar. Das wachsende Interesse für einen ganzheitlichen Ansatz in Medizin und Zahnmedizin hängt stark mit den Versäumnissen auf diesen Gebieten zusammen: Der bisherige Fokus lag klar auf der Symptombehandlung, Ursachenforschung und -erkennung wurden vernachlässigt. Hinzu kommt, daß die Einnahme von Medikamenten fast immer mit erheblichen, den Organismus belastenden, Nebenwirkungen verbunden ist. Auch das möchten immer weniger Patienten in Kauf nehmen.

Wechselbeziehungen der Zähne mit folgenden Organen*:

Zahn 11: Schneidezahn (Incisivus): Blase, Gehirn, Halswirbelsäule, Knie (r), Lendenwirbelsäule, Niere(r), Schilddrüse.

Zahn 12: Schneidezahn (Incisivus): Blase, Gehirn, Halswirbelsäule, Knie (r), Lendenwirbelsäule, Niere (r), Schilddrüse.

Zahn 13: Eckzahn (Caninus): Auge (r), Brustwirbelsäule, Gallenblase, Hüfte (r), Halswirbelsäule, Keilbeinhöhle, Leber, Magen.

Zahn 14: Kl. Backenzahn (Prämolar): Brustwirbelsäule, Zwölffingerdarm, Fuß (r), Hand (r), Halswirbelsäule, Lunge (r).

Zahn 15: Kl. Backenzahn (Prämolar): Brustwirbelsäule, Zwölffingerdarm, Hand (r), Halswirbelsäule, Lunge (r), Stirnhöhle.

Zahn 16: Gr. Backenzahn (Molar): Brust (r), Brustwirbelsäule, Dickdarm, Kieferhöhle, Knie (r), Magen, Nebenschilddrüsen.

Zahn 17: Gr. Backenzahn (Molar): Brust (r), Brustwirbelsäule, Dickdarm, Immunsystem, Kieferhöhle, Knie (r), Magen.

Zahn 18: Weisheitszahn (Molar): Brustwirbelsäule, Dünndarm, Hand (r), Herz (r), Lendenwirbelsäule, Schulter, Ohr (r), Nervensystem.

Zahn 19: Weisheitszahn (Molar): Brustwirbelsäule, Dünndarm, Hand (l), Herz (l), Lendenwirbelsäule, Schulter, Ohr (l), Nervensystem.

Zahn 20: Weisheitszahn (Molar): Brustwirbelsäule, Dünndarm, Hand (l), Herz (l), Lendenwirbelsäule, Schulter, Ohr (l), Nervensystem.

Zahn 21: Schneidezahn (Incisivus): Blase, Gehirn, Halswirbelsäule, Knie (l), Lendenwirbelsäule, Niere (l), Schilddrüse, Stirnhöhle.

Zahn 22: Schneidezahn (Incisivus): Blase, Gehirn, Halswirbelsäule, Knie (l), Lendenwirbelsäule, Niere (l), Schilddrüse, Stirnhöhle.

Zahn 23: Eckzahn (Caninus): Auge (l), Brustwirbelsäule, Gallenblase, Gehirn, Hüfte (l), Halswirbelsäule, Leber, Magen.

Zahn 24: Kl. Backenzahn (Prämolar): Brustwirbelsäule, Zwölffingerdarm, Fuß (l), Hand links, Halswirbelsäule, Lunge (l).

Zahn 25: Kleiner Backenzahn (Prämolar): Brustwirbelsäule, Zwölffingerdarm, Hand (l), Halswirbelsäule, Lunge (l), Stirnhöhle.

Zahn 26: Großer Backenzahn (Molar): Brust (l), Brustwirbelsäule, Dickdarm, Kieferhöhle, Knie (l), Magen, Bauchspeicheldrüse.

Zahn 27: Großer Backenzahn (Molar): Brust (l), Brustwirbelsäule, Dickdarm, Immunsystem, Knie (l), Magen, Bauchspeicheldrüse.

Zahn 28: Weisheitszahn (Molar): Brustwirbelsäule, Dünndarm, Hand (l), Herz (l), Psyche, Schulter, Ohr (l), Zentrales Nervensystem.

Zahn 29: Weisheitszahn (Molar): Brustwirbelsäule, Dünndarm, Hand (l), Herz (l), Psyche, Schulter, Ohr (l), Zentrales Nervensystem.

Zahn 30: Weisheitszahn (Molar): Brustwirbelsäule, Dünndarm, Hand (l), Herz (l), Psyche, Schulter, Ohr (l), Zentrales Nervensystem.

Zahn 31: Schneidezahn (Incisivus): Blase, Brustwirbelsäule, Fuß (l), Lendenwirbelsäule, Nebenniere (l), Stirnhöhle.

Zahn 32: Schneidezahn (Incisivus): Blase, Brustwirbelsäule, Fuß (l), Lendenwirbelsäule, Nebenniere (l), Stirnhöhle.

Zahn 33: Eckzahn (Caninus): Auge (l), Brustwirbelsäule, Gallenblase, Hüfte (l), Halswirbelsäule, Keilbeinhöhle, Leber, Magen.

Zahn 34: Kl. Backenzahn (Prämolar): Arterie, Dickdarm, Brustwirbelsäule, Fuß (l), Hand (l), Immunsystem, Kieferhöhle, Lunge (l).

Zahn 35: Kl. Backenzahn (Prämolar): Arterie, Brustwirbelsäule, Dickdarm, Fuß (l), Hand (l), Kieferhöhle, Lunge (l), Schulter, Venen.

Zahn 36: Gr. Backenzahn (Molar): Brust (l), Brustwirbelsäule, Kieferhöhle, Knie (l), Lymphge, Magen, Milz, Rachen.

Zahn 37: Gr. Backenzahn (Molar): Brust (l), Brustwirbelsäule, Dünndarm, Kieferhöhle, Lendenwirbelsäule, Lymphge, Magen.

Zahn 38: Weisheitszahn (Molar): Herz (l), Halswirbelsäule, Lendenwirbelsäule, Mastdarm, Ohr (l), Peripheres Nervensystem, Schulter.

Zahn 39: Weisheitszahn (Molar): Herz (l), Halswirbelsäule, Lendenwirbelsäule, Mastdarm, Ohr (l), Peripheres Nervensystem, Schulter.

Zahn 40: Weisheitszahn (Molar): Herz (l), Halswirbelsäule, Lendenwirbelsäule, Mastdarm, Ohr (l), Peripheres Nervensystem, Schulter.

Zahn 41: Schneidezahn (Incisivus): Blase, Brustwirbelsäule, Fuß (r), Lendenwirbelsäule, Nebenniere (r), Stirnhöhle.

Zahn 42: Schneidezahn (Incisivus): Blase, Gehirn, Brustwirbelsäule, Fuß (r), Lendenwirbelsäule, Nebenniere (r), Stirnhöhle.

Zahn 43: Eckzahn (Caninus): Auge (r), Brustwirbelsäule, Gallenblase, Hüfte (r), Halswirbelsäule, Knie (r), Leber, Magen.

Zahn 44: Kl. Backenzahn (Prämolar): Arterien, Brust (r), Brustwirbelsäule, Dickdarm, Fuß (r), Hand (r), Immunsystem, Kieferhöhle, Lunge (r), Schulter.

Zahn 45: Kl. Backenzahn (Prämolar): Arterien, Brustwirbelsäule, Dickdarm, Fuß (r), Hand (r), Kieferhöhlen, Lunge (r), Schulter, Venen.

Zahn 46: Gr. Backenzahn (Molar): Brust, Brustwirbelsäule, Zwölffingerdarm, Knie (r), Lendenwirbelsäule, Lymphge, Magen, Milz.

Zahn 47: Gr. Backenzahn (Molar): Brust (r), Brustwirbelsäule, Darm, Kieferhöhlen, Knie (r), Lendenwirbelsäule, Lymphge, Magen.

Zahn 48: Weisheitszahn (Molar): Herz (r), Halswirbelsäule, Lendenwirbelsäule, Mastdarm, Ohr (r), Peripheres Nervensystem, Schulter.

*basierend auf den Forschungen von Dr. med. Reinhold Voll und Dr. med. dent. Fritz Kramer

Einige bekannte „Spiegelbilder“ für unsere körperliche Verfassung sind beispielsweise unsere Haut, unsere Augen, die Haare oder Finger- und Fußnägel. An den Zähnen lassen sich diese Signale, die uns unser Körper vermittelt, noch deutlicher erkennen. Durch die Elektroakupunktur konnte man erstmals nachweisen, daß einzelne Zähne oder Zahngruppen zu bestimmten Organen eindeu-

tige Beziehungen unterhalten, diese also positiv wie negativ beeinflussen oder deren Zustand widerspiegeln. So stehen die Schneidezähne in einer Wechselbeziehung zu den Nieren und der Blase, die Eckzähne zu Leber, Galle und Auge, die kleinen und großen Backenzähne zum Magen- und Darmtrakt und schließlich die Weisheitszähne zum Herz und zum allgemeinen Energiehaushalt.

In gleicher Weise gibt es auch Bezugszähne für unsere Gelenke und die einzelnen Abschnitte der Wirbelsäule. Erkrankungen bestimmter Zähne können also Erkrankungen der Bezugsorgane oder -systeme nach sich ziehen oder umgekehrt von diesen beeinflusst werden. So sind gesunde Zähne auch der Ausdruck für einen gesunden Organismus.

Hinweis zur Zahn-Nummerierung: Der Kiefer wird in 4 Quadranten unterteilt, die Darstellung erfolgt aus Sicht des Betrachters (also auf das Gesicht des Patienten); es ergibt sich somit eine Seitenvertauschung Rechts-Links bei der Schreibweise.

Der rechte Oberkieferquadrant erhält die „Leitzahl“ 1, der linke Oberkiefer die 2, der linke Unterkiefer die 3, der rechte Unterkiefer die 4. Dieser Zahl wird dann die 'Zahnzahl', beginnend von der Mitte der Schneidezähne, nachgestellt.